

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1863**

88 (25.7.1863)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-200468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-200468)

Zeversches Wochenblatt.

№ 88. Sonnabend, den 25. Juli 1863.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XVIII. Band. (Ausgeg. d. 23. Juli 1863.) 37. Stück.

Inhalt:

№. 62. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Juli 1863, betreffend eine zwischen der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung und dem Hohen Senate der freien Stadt Frankfurt wegen des gegenseitigen Schutzes von Waarenbezeichnungen getroffene Uebereinkunft.

№. 62.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend eine zwischen der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung und dem Hohen Senate der freien Stadt Frankfurt wegen des gegenseitigen Schutzes von Waarenbezeichnungen getroffene Uebereinkunft. Oldenburg, den 15. Juli 1863.

Nachdem die Großherzoglich Oldenburgische Regierung und der Hohe Senat der freien Stadt Frankfurt unter sich übereingekommen sind, gegenseitig ihre beiderseitigen Staatsangehörigen in dem gesetzlichen Schutze der Waarenbezeichnungen gleich zu stellen und zu behandeln und diese Gegenseitigkeit mit dem 1. August d. J. beginnen zu lassen, so wird dieses hieburch, unter Bezugnahme auf den Art. 251. §. 2. des Strafgesetzbuchs, mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach §. 3. des für die freie Stadt Frankfurt erlassenen Gesetzes vom 22. Mai 1855, betreffend den Schutz des Handelsverkehrs gegen fälschliche Waarenbezeichnungen, ausländische Gewerbetreibende in Beziehung auf den Schutz von Waarenbezeichnungen den Inländern gleichgestellt sind, wenn in dem Staate, welchem sie angehören, ein gleicher Schutz für die einheimischen Gewerbetreibenden besteht.

Oldenburg, den 15. Juli 1863.

Staatsministerium,

W. Berg.

Mußenbecher.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Der Arbeiter Carl Ludwig Jurisch aus Hoherlehme, Königlich Preussischen Regierungsbezirks Teltow, ist des Landes verwiesen.

Oldenburg, 1863 Juli 20.

Erdmann.

Steinfeld.

2. Nachdem die Regierung durch die Resolution des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 21. April d. J. ermächtigt ist, die Hauptkörung der Hengste, wegen der vom 14. bis 20. Juli d. J. in

Hamburg stattfindenden internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung zum Theil erst im Monat August d. J. abhalten zu lassen, werden auf den Vorschlag der Körung-Commission zur Hauptkörung der Hengste, zur Auswahl der Stuten zu Prämien, zur Eintragung von Hengsten und Stuten in das Stammregister, und zur Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten, sowie zur Revisionskörung der Hengste folgende Termine bestimmt:

1. zu **Kloppenburg**: am 27. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste, und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Kloppenburg, Löningen und Friesoythe;
2. zu **Bechta**: am 28. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste, und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Bechta, Damme und Steinfeld;
3. zu **Delmenhorst**: am 29. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste aus den Aemtern Delmenhorst, Wildeshausen und Berne; am 30. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Delmenhorst, Wildeshausen und Berne;
4. zu **Oldenburg**: am 31. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten, und am 1. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste aus den Aemtern Oldenburg, Elsfleth und Westerstede;
5. zu **Ovelgönne**: am 5. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste, am 6. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Brake und Ovelgönne;
6. zu **Stollhamm**: am 7. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten, und am 8. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste aus dem Amte Stollhamm;
7. zu **Deesdorf**: am 8. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, zur Körung der Hengste und Besichtigung der Stuten aus dem Amte Deesdorf;
8. zu **Zeever**: am 10. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste und Mittags 12 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Zeever;
9. zu **Barel**: am 11. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Körung der Hengste, und Mittags 12 Uhr, zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Barel und Kassede;
10. zu **Oldenburg**: am 14. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Vertheilung der Prämien für Hengste; am 15. August d. J., Morgens 9 Uhr, zur Vertheilung der Prämien für Stuten. Zu den oben unter 1—9. gedachten Terminen



treten den ständigen Mitgliedern der Commissionen hinzu:

- die Aichtsmänner Grashorn und Jaspers: in Kloppenburg, Behta, Delmenhorst und Oldenburg;
- die Aichtsmänner G. L. Heye und Lönneker: in Delmenhorst, Oldenburg und Varel;
- die Aichtsmänner A. G. Lücken und H. Martens in Dvelgönne,
- die Aichtsmänner A. G. Lücken und U. Lübben: in Stollhamm und Dedeßdorf;
- die Aichtsmänner H. Martens und U. Lübben in Fever.

Zu den oben unter 10. gedachten Terminen haben sich sämmtliche genannte Aichtsmänner zeitig einzufinden.

Zur Beachtung für die Pferdezüchter wird noch Folgendes bekannt gemacht:

1. nach Art. 7 des Gesetzes vom 18. August 1861 sind der Köhrungs-Commission alle zum Decken fremder Stuten bestimmten dreijährigen und älteren Hengste vorzuführen, oder gehörige Bescheinigungen der Behinderung einzuliefern;
2. die Bewerbung um Aufnahme von Zuchtpferden in das Stammregister und die Einschreibung der von den bereits aufgenommenen Stuten in diesem Jahre geborenen Füllen bei den Müttern (Regierungs-) Bekanntmachung vom 18. August 1861 Ziff. V.) geschieht in den oben unter 1—9. gedachten Terminen und zwar:
wegen der Bewerbung der Hengste unmittelbar nach der Köhrung der Hengste, wegen der Stuten und der Einschreibung der Füllen unmittelbar nach der Bestätigung der Stuten.

Die Eigenthümer haben der Köhrungs-Commission bei Vorführung ihrer Zuchtpferde und Füllen genaue und glaubhafte Nachweisungen über Abstammung einzuliefern;

3. bei den unter 1—9. gedachten Terminen zur Bestätigung der Stuten sind alle Prämiestuten aus den drei Jahren 1860, 1861 und 1862 vorzuführen und der Köhrungs-Commission die Deckscheine dieser Stuten einzuliefern, event. aber nähere Nachweisungen zu geben, weshalb solches nicht geschehen kann, bei Vermeidung der Rückforderung der ertheilten Prämien.

Nachrichtlich wird bemerkt:

1. daß von den Stadtmagistraten und Aemtern, — mit Ausnahme des Stadtmagistrats zu Oldenburg und der Aemter Dvelgönne, Stollhamm und Landwörden, indem hier die Köhrungs-Commission einen Protocollführer mitbringen wird, — ein Protocollführer der Köhrungs-Commission zu stellen ist;
2. daß das Stammregister, soweit es die im Jahre 1862 aufgenommenen Zuchtpferde enthält, in den Buchhandlungen des Landes zu 5 gr. zu erhalten ist;
3. daß die Formulare zu den Deckscheinen (Art. 12. des Gesetzes vom 18. Aug. 1861) in der Stallingschen Buchhandlung in Oldenburg zu

10 gr. für 96 Stück oder 24 Bogen zu erhalten sind.

Oldenburg, aus der Regierung, 1863 Juni 27.
E r d m a n n.

A h l h o r n.

Direction der Strafanstalten zu Behta.
Steckbrief.

3. Der wegen Todtschlags zur Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit verurtheilte und im vorigen Jahre in das Zwangs-Arbeitshaus versetzte Anton Gerh. Wolf von Dangastermoor ist in der Nacht vom 18./19. Juli aus der Zwangs-Arbeits-Anstalt entwichen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden ergebenst auf den unten näher signalisirten Wolf achten zu lassen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Behta, 1863 Juli 19.

In Vertretung:
Altling.

Kreymborg.

Signalement

des entwichenen Zwangsarbeiters Anton Gerhard Wolf aus Dangastermoor:

Alt: 29 bis 30 Jahre.

Groß: 5' 7 $\frac{1}{2}$ " D. M.

Statur: schlank.

Haare: dunkelbraun.

Stirn: breit.

Augenbraunen: dunkelblond.

Augen: grau.

Nase: gewöhnlich.

Mund: aufgeworfen.

Kinn: oval.

Haut: bräunlich.

Gesichtsfarbe: gesund.

Besondere Kennzeichen: keine.

4. In der Nacht vom 13./14. d. M. sind mittelst Einbruchs in eine Kammer in einer Arbeitsbude zu Heppens folgende Sachen gestohlen worden:

1. eine nicht mehr neue, silberne zweigehäufige Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, welches arabische Ziffern enthält. An der Uhr befand sich eine rothwollene Schnur und an derselben ein messingener Uhrschlüssel, mit stählerner Kanone;
2. eine neusilberne Cylinderuhr, an der Rückseite über dem Gangwerke mit einer durchbrochenen Kapsel, die an die Uhr festgeschraubt ist. An der Uhr befand sich eine schwarzwollene Schnur mit zwei Uhrschlüsseln, wie der unter Ziffer 1 erwähnte Uhrschlüssel,
3. ein grauleinener Beutel mit etwa 15 bis 16 Thlr. kleiner Münze,
4. ein Portemonnaie, auswendig von schwarzem, inwendig von rothem Leder, mit einem messingenen Bügel, ohne Ueberfall. Das Portemonnaie enthielt zwei preussische Einthalersstücke, von welchen das eine anscheinend im Feuer geschwärzt war.

Varel, aus dem Obergerichte, als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den königlich preussischen Tadegebieten beauftragtes Landgericht, 1863, Juli 18.

G r ä p e r.

K l e y b o l d t.

5. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß
am 10. August d. J.,

Morgens 9 Uhr, zu Sever die Hauptführung der
Hengste und die Besichtigung der Stuten aus dem
Amte Sever vorgenommen wird.
Sever, 1863 Juli 18.

Der Stadtmagistraf.
v. H a r t e n .

G e r d e s .

Immobil-Verkäufe.

6. Die Erben des weil. Hausmanns Anton
Christian Willms, in Cleverns, und dessen weil.
Wittve Wübke Maria geborne Renken, als:

1. deren Tochter Gesche Margarethe Willms, des
Anton Renemann, in Sever, Ehefrau in ass.
mariti,
2. deren Tochter Catharine Margarethe Willms,
des Hausmanns Johann Hinrich Gerdes, zu
Moortwarfen, Ehefrau in ass. mariti,
3. deren Tochter Anna Wilhelmine Willms, des
Hausmanns Johann Jacobs Herzog, zu San-
delerhorsten, Ehefrau in ass. mariti,
4. deren Sohnes Anton Gills Willms Vermö-
gens-Curator, Hausmann Heinrich Oken, zu
Husum,

haben theilungshalber um den öffentlichen Verkauf
der zu den Nachlassenschaften ihrer gedachten weil.
Erblasser gehörenden, zu Cleverns belegenen Land-
stelle, bestehend aus den Behausungen, Obst- und
Gemüse-Garten, 13 Matten Hamm- und 2 Matten
Geest-Landes, sowie Kirchen- und Begräbniß-Stellen
in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Cleverns,
durch den Auktionator von Cölln, in Sever, nachge-
sucht, und dabei zugleich auf Erlassung einer Ge-
neral-Convocation sämmtlicher Gläubiger ihrer ge-
dachten weil. Erblasser angetragen.

Es ist diesen Anträgen stattgegeben worden,
und wird demgemäß Termin zum öffentlichen Ver-
kaufe der vorgedachten Grundstücke auf den

9. September d. J.

Nachmittags 3 Uhr in C. Rudolphi Wirthshause zu
Sever angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die
zu verkaufenden Immobilien dingliche Ansprüche,
insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder
Fideicommiß-Verhältnissen begründete Ansprüche, so-
wie Servituten und Real-Lasten, auch ferner alle
Diejenigen, welche überhaupt an die Nachlassenschaf-
ten des weil. Hausmanns Anton Christian Willms,
zu Cleverns, und dessen weil. Wittve Wübke Maria
geb. Renken aus irgend einem Grunde Forderungen
und Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche
in dem auf den

1. September d. J.

angesezten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des
Verlustes des dinglichen Anspruchs resp. unter der
Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Aus-
schlusse sich Meldenden sich den Convocanten gegen-
über auf die Bereicherung derselben, unter Ausschluß
der erhobenen Nuzungen, beschränken soll.

Praeclusivbescheid erfolgt am
4. September d. J.

Sever, 1863 Juni 25.
Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.
D r i v e r .
J. B.

A l b e r s .

7. Die Erben des am 21. Juli 1861 zu Se-
ver verstorbenen Gastwirths Hermann Conrad Gra-
mer, als:

1. dessen Wittve Marie Magdalene geborne Bur-
rucker, jetzt Ehefrau des Gastwirths Johann
Heinrich Friedrich Freese daselbst, und
2. der Kaufmann Johann Christoph Ulrich Kleif
in Sever, als Vormund der beiden minder-
jährigen Kinder, Hermine Marie und Diedrich
Heinrich Hugo Gramer,

wollen den von ihrem Erblasser nachgelassenen, zu
Sever am alten Markte belegenen Gasthof „Hof von
Oldenburg“ zum Zweck der Auseinandersehung ver-
kaufen lassen. Es wird daher Termin zum öffent-
lichen Verkauf dieses Immobils auf

Montag, den 21. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof „Hof von Olden-
burg“ angesetzt.

Zugleich werden Diejenigen, welche an das Grund-
stück dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigen-
thums- und in Lehn- und Fideicommißverhältnissen
begründete Ansprüche, sowie Servituten und Real-
lasten zu haben glauben, aufgefordert, solche am

14. September d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des
dinglichen Anspruchs.

Der Praeclusivbescheid erfolgt am

17. September d. J.

Sever, 1863 Juli 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:
J e d e l i u s .

A l b e r s .

8. Der am 15. Juni 1862 zu Waddewarden
verstorbene Landmann Anton Melchers hat als Er-
ben nachgelassen die Kinder seines sel. Bruders,
Kaufmann Johann Christian Heinrich Melchers da-
selbst, als:

1. Friedrich Albert Melchers, Kaufmann und
Wirth zu Waddewarden,
2. Auguste Johanne Melchers, Ehefrau des Land-
manns Johann Friedrich Wilhelm Rieniets
zu Elmshausen,
3. Antoinette Wilhelmine Gesine Melchers zu
Waddewarden,
4. Johanne Friederike Sophie Melchers daselbst,
5. Carl Diedrich Christian Melchers daselbst,
6. Anton Heinrich Melchers daselbst,
7. Johann Christian Heinrich Melchers daselbst.

Zu dem Nachlasse des sel. Anton Melchers ge-
hört ein zu Waddewarden belegenes Haus mit Obst-
und Gemüsegarten, ein Frauen-Kirchensitz und einige
Begräbnißstellen.

Das Grundstück ist begrenzt zu Osten, Süden
und Westen an Pastorei-Gründen, im Westen auch
an Schulgründen und im Norden an Frerich Schip-
per Ehefrau Gründen.

Die genannten Erben, und zwar die ad 2. ge-



dachte Tochter in Assistenz ihres Ehemannes, sowie Namens der ad 3 bis 7. aufgeführten fünf minderjährigen Kinder deren Mutter Sophie Helene Auguste geborne Hefemeyer, Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Christian Heinrich Melchers zu Waddewarden, als deren Vormünderin, haben um den öffentlichen Verkauf des Grundstücks nachgesucht.

Es wird demnach Termin zum öffentlichen Verkauf auf den

22. September d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angelegt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das erwähnte Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- und Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, aufgefördert, solche am

14. September d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

17. September d. J.

Bemerkt wird hiebei, daß wegen

1. der auf dem Immobile haftenden herrschaftlichen und Communalabgaben,
2. der von demselben jährlich um Michaelis an die Pastorei zu Waddewarden zu zahlenden Grundsteuer von 3 Thlr. 10 gr. Court.
3. des an die Kirchencasse zu Waddewarden aus ingrossirtem Documente schuldigen Capitals zu 500 Thlr. Gold, mit Zinsen ad $3\frac{1}{2}$ proc. seit 25. August 1862,
4. der Forderung der Convocanten sub 2 bis 7. an ihren Miterben Friedrich Albert Melchers wegen der von diesem an den Nachlaß des Erblassers schuldigen 168 Thlr. 4 gr. Court. mit Zinsen ad 4 Procent seit 6. Octbr. 1862,

es keiner Angabe bedarf, indem diese als prostritt angesehen werden sollen.

Feber, 1863 Juli 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

S e d e l i u s.

A l b e r s.

Klassensteuer.

9. Nachdem die Klassensteuerrolle der Gemeinde Heppens für das Jahr 1863/64 von der Großherzoglichen Kammer festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 26. Juli bis zum 10. August d. J. bei dem Gemeindevorsteher Müller zu Heppens zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last gelegt werden können, sind innerhalb drei Monaten nach dem Tage der Auslegung, also vor dem 26. October d. J. bei Strafe des Ausschusses bei dem Unterzeichneten schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Feber, den 23. Juli 1863.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses
der Gemeinde Heppens.

v. H e i m b u r g.

10. Nachdem die Klassensteuerrolle der Gemeinde Hohenkirchen für das Jahr 1863/64 von der Großherzoglichen Kammer festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 26. Juli bis zum 10. August d. J. bei dem Gemeindevorsteher Jürgens zu Hohenkirchen zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last gelegt werden können, sind innerhalb drei Monaten nach dem Tage der Auslegung, also vor dem 26. October d. J. bei Strafe des Ausschusses bei dem Unterzeichneten schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Feber, den 23. Juli 1863.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses
der Gemeinde Hohenkirchen.

v. H e i m b u r g.

11. Nachdem die Klassensteuerrolle der Gemeinde Pakens für das Jahr 1863/64 von der Großherzoglichen Kammer festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 26. Juli bis zum 10. August d. J. bei dem Gemeindevorsteher Timmen zu Hoopsiel zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last gelegt werden können, sind innerhalb drei Monaten nach dem Tage der Auslegung, also vor dem 26. October d. J. bei Strafe des Ausschusses bei dem Unterzeichneten schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Feber, den 23. Juli 1863.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses
der Gemeinde Pakens.

v. H e i m b u r g.

Verpachtungen.

12. Mein zu Sandlerburg belegenes Haus mit Garten, 8 Kämpen, $12\frac{1}{2}$ Matten (alter Maaße) Hammlandes und circa 20 Scheffel Roden-Einsaaf Geeslandes will ich auf 3 oder 6 Jahre, Mai k. J. anzutreten, am

1. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Friedr. Martens zu Cleverns Wirthshause öffentlich verpachten lassen.

Sandlerermöns, 22. Juli 1863.

K e e l f K e e l f s.

13. Das den Erben des weil. Hausmanns S. G. Drantmann gehörige Landgut zur Clevernsfer Sietwendung, bestehend aus Behausung, Garten und 22 Matten Landes, soll am

Sonnabend, den 1. August d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,

in des Gastwirths G. M. Kemmers hieselbst Behausung zum Antritt auf den 1. Mai 1864 verpachtet werden.

Feber, 1863 Juli 12.

G. L. T h i e m s.

Bergantungen.

14. In Concursfachen der Gläubiger des Hausmanns Poppe H. Brauer zu Depenhausen sollen die zur Masse gehörenden, an der Wangerlän-



dischen Chaussee, beim Neuenkrug, im Kirchspiele Westrum, belegenen 6 Matten Rocken auf dem Halm
am 27. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1863 Juli 22.

Hülfspr. **D I t m a n n s,**
c. m.

15. Der Gastwirth S. Voges, hieselbst, will wegen Uebertragung der Gastwirthschaft im schwarzen Adler an den Gastwirth Freimann am

Montage, den 27. dieses Monats, und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung zum schwarzen Adler allerlei Haus-, Küchen- und Wirthschafts-Geräthe, namentlich: 6 Sophas, 6 Divans, 12 Ausziehtische mit Wachstuch, 12 Waschtische, 3 Spieltische, 24 kleine Tische, 2 große Küchentische, 12 große und 12 kleine Spiegel, 12 Duzend eschene Rohrstühle, 2 Duzend Polsterstühle, 2 Schaukelstühle, 2 Rohr-Lehnstühle, 24 Rüschenstühle, 2 mahag. stumme Diener, 1 mahag. Eckschrank, 12 eschene Commoden, 1 Schreibpult, 1 Leinwandpresse, 2 Gartenbänke, 18 Stück complete Betten, mehrere Watten-Decken, 2 zweischläfrige Bettstellen mit Springsedern, 10 einschläfrige dito mit dito, 1 Haus-Uhr (Wanduhr), 2 acht Tage gehende Tafeluhren mit Vergoldung, mehrere Bratpfannen, worunter 2 große, große und kleine eiserne Töpfe, 1 Kaffeebrenner, Kaffee-mühlen, mehrere porzell. Kaffeekannen, Tassen, Rahmgießer, große und kleine Theebretter, mehrere Duzend Messer und Gabeln, plat de menagen, Thee- und Es-Bössel, 12 zinn. Kannen- und 12 do. halbe Kannen-Maasse, 1 großen zinn. Punschkeffel, Puddingformen, Pasteten-Schüssel, 1 Wasserfaß, 24 Feuerfischen, 2 Duz. Leuchter, mehrere Duz. Seidel, Wein-, Schnaps- und Bier-Gläser, mehrere Torflasten, Zangen, Schaufel, mehrere Kisten und Kasten, 2 zweiarmlige Del-Lampen, 1 Flur-Lampe mit Crystall-Kuppel, 3 Wand-Lampen, 1 Gas-Lampe, mehrere Gardinen und Rouleaux, Gardinen-Kasten, 4 Garderoben, Tisch- und Bettzeug, mehrere Teppiche, 1 Wagenleiter, 2 Krippen, mehrere Fußbänke, 1 große Treppleiter, mehrere Milchballen, verschiedene Körbe, auch mehrere alte Baumaterialien, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

ferner: 4 große Salonspiegel mit zugehörigen Tischen mit Marmorplatten,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1863 Juli 2.

v. **C ö l l n.**

16. Für die Erben des weil. Landwirths Ibo G. Leiner zu Loquard werde ich kraft Auftrags folgende zum Nachlasse des Verstorbenen gehörenden Gegenstände, und zwar:

1. **die Ackergeräthe,** als: 2 complete Acker-

wagen, 1 neues Wagenholz, 3 Pflüge, 5 Eggen, worunter 2 Ausbrucheggen, verschiedenes Siltzeug, 1 Dreschblock, 1 Frucht- und 1 Windweher, 2 Mistkarren, hanfene und lederne Pferdegeschirre, Pflugketten, Sensen, Sichten, Harken, Schaufeln, Spaten, Forken u.,

2. **die Milchgeräthe,** nämlich: 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 1 Stremtiene, Rahmfässer, 1 Druckbank, 1 Käsepresse, 1 Käseschrank, 30 Stück Milchbaljen, worunter 8 kupferne und 6 zinkene, 2 große kupferne Kessel, Milch- und Wassereimer, Soche, 1 Karnhund u.,

3. **die Möbeln und Hausgeräthe,** als: 4 Kleiderschränke, 2 kleinere Schränke, 1 Eckschrank, 1 Comtoir, 2 Commoden, 1 Anrichte, 3 runde Mahagoni-Tische, 4 Küchentische, 2 1/2 Duzend Stühle, worunter 1/2 Duzend Polsterstühle, 2 große Spiegel, 2 kleine dito, 2 Mahagoni-Nähkasten, 1 dito Tabackskasten, 1 Barometer, 1 Thermometer, 2 Lehnstühle, 1 lit de camp, 1 doppelte Jagdflinte, 1 Kornschale, Glas-, Porcellan- und Steinzeug, darunter 1 schönes Kaffee-Service, Schildereien, 1 großen complete Kochofen, silberne Sachen, kupferne, messingene, zinnerne, eiserne und hölzerne Geräthe, 1 Plätteisen, 2 Rucheneisen, 1 Backtrog nebst Tisch, 1 Grühmühle, 1 großes Regenwasserfaß, Kisten und Kasten, 5 complete Gestelle Betten, Tischzeug, Bett- und Fenstergardinen, ca. 50 Stück Fruchtsäcke u.,

4. **die Vorräthe** an Speck, Fett und Fleisch, sowie eine Anzahl Hühner, 1 Turteltaube, 1 Canarienvogel nebst Bauer und was mehr da sein wird,

am Donnerstage und Freitage, den 30. und 31. d. Mts., sowie am Sonnabend, den 1. August d. J., jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend,

beim Sterbehause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 13. Juli 1863.

S i l d e n, Auct.

17. Der Zimmermeister Hinrich Jürgens, zu Schortens, läßt am

Freitage, den 31. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr,

zu **Papenthun** verschiedene Baumaterialien und Brennholz als:

Ebüren, Fenster, Balken, Latten, Dachziegel u. auf Zahlungsfrist meistbietend verganten.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1863 Juli 23.

v. **C ö l l n.**

Frucht-Verkauf.

18. Der Proprietair Hinrich Folkers will am **Sonnabend, den 1. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,**

die Feldfrüchte auf 4 Matten Landes, belegen im Minfer-Hammrich, am Horumerfieler-Liese, nämlich:



4 Meettjen Hafer,
 4 " Sommergerste,
 1 " theils Hafer u. theils Sommergerste,
 das Ufergras in Haufen,
 auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.
 Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit
 in der Behausung des Landwirths Hinrich Brören
 Dirks, zum Wiarder-Hammrich, versammeln.
 Sever, 1863 Juli 23.

v. C ö l l n.

Holz-Verkauf in Hooksiel.

Eine per „Drei Gebrüder“, Capt.
 Hanken, direct von Norwegen ange-
 brachte Ladung Hölzer, bestehend in
 1 $\frac{1}{4}$ “, 1“ und $\frac{3}{4}$ “ Dielen, zusammen
 ca. 100,000 Fuß,

soll auf Ordre des Hrn. H. G. F.
 Lubinus in Sever für Rechnung
 dessen, den es angeht, am

Sonnabend, den 1. August,
 Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meist-
 bietend mit Zahlungsfrist verkauft
 werden.

Das Holz fällt diesmal ausge-
 zeichnet gut, ist schön trocken und
 recht scharfkantig.

Käufer ladet ein

G e r r i e t s,
 Makler.

Hooksiel, Juli 23. 1863.

Frucht-Verkauf.

20. Am

Mittwoch, den 12. August d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,

sollen in der Nähe von Sever — beim Dünkagel
 und Moosshütte — folgende Feldfrüchte auf dem
 Halme, als:

4 Matten Hafer	} bei Abtheilungen,
3 " do.	
4 " do.	
8 " do.	

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.
 Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit
 im Gasthose „Schütting“ versammeln.
 Sever, 1863 Juli 23.

v. C ö l l n.

Armen-Sache.

21. Am Mittwoch, den

29. dieses Monats,

sollen in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause, Nachmit-

tags 4 Uhr, für Rechnung der hies. Armen-casse 2
 Mädchen, von 8 und 6 Jahren, und ein Knabe von
 $\frac{1}{2}$ Jahr bis zum 1. Mai 1864 in Kost und Pflege
 untergebracht werden, wozu qualificirte Annehmer
 eingeladen werden.

Sillenstede, 1863 Juli 21.

Die Armencommission.

Notifikationen.

22. Der Hausmann Weyers bei Sande hat
 zum Antritt auf den 1. November d. J. sein, bei
 Sande belegenes, von demselben gegenwärtig bewohn-
 tes Haus nebst Garten und Weide für eine Kuh zu
 verpachten und wollen Pachtliebhaber sich entweder
 bei Weyers oder bei dem Unterzeichneten einfinden
 um zu contrahiren.

Sande, 1863 Juli 16.

H ü m m e.

23. Feine französische Glace-, Wasch-
 und Hirschleder-

Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt von 10
 Gf. an

D. Folkers.

Sever, Schlachtstraße.

24. 300 Thlr. Courant, dem abwesenden L.
 W. Langhorst gehörig, sind unter meiner Nach-
 weisung gegen hypothecarische Sicherheit verzinslich
 zu belegen.

Sever, 1863 Juli 14.

H. R. S t e n.

25. Neuangefertigte schwarzseidene **Damenhüte**,
 vorzüglich in Trauer zu tragen, sowie auch garnirte
 und ungarirte **Strohüte** empfiehlt angelegentlichst
 Dore Dauen.

Heute empfing ich wieder eine
 neue Sendung

Damen-Paletots,

welche ich zu billigen Preisen empfehle.
 Fedderwarden, 15. Juli 1863.

H. A. Cohn Wwe.

27. Der Arbeiter J. Hundorf in Sande will
 seine, an der Sander Fuhrriege belegene Häuslings-
 stelle, bestehend aus dem Wohnhause und Garten,
 Mai 1. J. anzutreten, unter der Hand verkaufen.
 Käufer werden ersucht, sich am

1. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Peters Wirthshause zur San-
 der Fuhrriege einzufinden.

Sande, 1863 Juli 18.

G i b e n.

28.

Gesucht.

Auf Michaelis ein gewandter junger Mann.
 Waddewarden. F r. M e l c h e r s.

29. Einen schönen guten **Karnhund** hat zu
 verkaufen

Waddewarden. F r. M e l c h e r s.

N. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch zahlreiche Älteste allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker **N. F. Daubitz** in **Berlin, Charlottenstraße 19**, und in den autorisirten Niederlagen:

- in **Zeuer** bei **C. M. Hillers Wwe.**
- „ **Seppens** bei **Carl Schneider.**
- „ **Berne** bei **H. W. Hölling.**
- „ **Brücken** bei **Carl Engel.**
- „ **Burhave** (für Butjadingen) bei **J. H. Böger.**
- „ **Gloppenburg** bei **Bernh. J. Brüning.**
- „ **Delmenhorst** bei **C. H. Schmidt.**
- „ **Elsfleth** bei **H. Pundt.**
- „ **Genshamm** bei **M. B. Lübben.**
- „ **Oldenburg** bei **M. M. Meyersbach.**
- „ **Strohaufen** bei **C. Voigt.**
- „ **Barel** bei **J. Suhren** (Victorische Buchhandlung).
- „ **Behta** bei **B. C. Behrens.**
- „ **Wildeshausen** bei **H. Nolte.**

Nachstehende Briefe, betreffend den **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** von dem Apotheker **N. F. Daubitz** in **Berlin, Charlottenstraße 19**, erfunden und nur allein bereitet, geben wir von den unzähligen Dankschreiben, die dem Erfinder für die bewährte und gute Wirkung seines Fabrikats zugehen, **zur allgemeinen Beachtung:**

„**Erw. Wohlgeboren** ersuche ich ganz ergebenst, mir wiederum u. folgt Bestellung). Ich richte diese Bitte an Sie auf Grund der guten Wirkung, die der Gebrauch dieses Heilmittels auf mein schon seit 20 Jahren den ärztlichen Bemühungen trotzendes Unterleibsleiden ausgeübt hat.“

Hochachtungsvoll

Schulz, Prediger.

Grünberg, bei **Schloppe**, den 2. Febr. 1863.

Indem ich Sie hiermit ergebenst ersuche, mir wiederum 8 Fl. Ihres Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueurs gegen Postvorschuß zusenden zu wollen, theile ich Ihnen gleichzeitig mit, daß die vor einigen Wochen von Ihnen bezogenen vier Flaschen vorgenannten Fabrikats mir hinsichtlich hartnäckiger Verschleimung und unregelmäßiger Stuhlabsonderung resp. Verstopfung **sehr gute Dienste** geleistet haben.

Schönthal, den 31. Januar 1863.

Hochachtungsvoll

Fröhlich, Lehrer.

31. Von **Krauses Gesundheits-Caffee**, **Schmidtschen Caffeemehl** und **Braunschweig. Cichorien**, sowie von **Dresdener Puderchocolade**, s. u. b. **Chocolade** erhielt neue Zusendung

J. F. G. Trendtel.

32. Unterzeichnete wünscht noch einige Kühe oder Bessier in gute Nachweide anzunehmen.
Zeuer. **H. S. Laddicken** Wittwe.

33. Zur Vermietung während des hiesigen Schützenfestes wird ein großes Segeltuch, welches als Zelt benutzt werden kann, angeboten. Nähere Auskunft bei **Herrn J. G. Frieße**, Gastwirth in der **Hohenluft in Zeuer.**

Cigarren
Die Kiste von 4—20 Thlr. bei
Gerhards im Schützenhof.

35. Ich beabsichtige mein im **Siabbenmoor** in der Nähe von **Zeuer** belegenes, fast neues, aus drei Wohnungen bestehendes Haus mit Gartengrund, zwei daselbst belegenen Obst- und Gemüse-Gärten, sowie einen **Gras-Garten**, auf **Mai 1864** anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich selbst oder an den **Commissionair J. H. Carstens** wenden.

N. W. Deye.

36. **Post- und Schreibpapiere** in allen Sorten, weißes und gepreßtes **Damenpostpapier**, **Couverts** in mehreren Größen, auch **Couverts** mit **Leinen** gefüttert, **Türk. Marmor**, **einf. Buntpapier**, **Satunpapier**, **schwarz. Marmor**, **bunte Bilder**, **Zeichnenpapiere** in allen Sorten, worunter auch **Thonpapiere**, weißes und farbiges **Ellenpapier** in verschiedenen Sorten, **weiße und braune Glanzpappen**, **ächt. Blattgold** und **do. Blattsilber**, sowie **Zwitschgold** empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

37. Ein geräumiges **Häuslingshaus** nebst **Garten** habe ich von **Mai 1864** an zu verheuern; es kann **Geest-** und auch etwas **Marischland** mit in Pacht genommen werden.

Auch habe ich 2 **Matten Moorland** bei **Uddernhausen** und einen **Kamp Geesland** bei **Schortens** belegen, im **Ganzen** oder auch bei **kleinen Parzellen**, auf **mehre Jahre** zu verpachten.

Schortens 1863. Meine Theilen.

Soeben traf eine Sendung der neuesten Façons von braun-lackirten zweirädrigen Kinderwagen und complete Kinderwiegen, sowie das neueste in **Kohr-Lehnstühlen**, **Blumentischen**, **Mützen-, Schlüssel-, Arbeits- und Flaschenkörben** ein in der **Porzellan- und Galanteriewaarenhandlung** von **C. M. Hillers Wwe.**

39. Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich das **Gesindemäklergeschäft** angefangen habe und bitte **Herrschaften** und **Dienstboten** sich fernerhin an mich wenden zu wollen.

Wiefels, 1863 Juli 22.

H. Heinrichs.

40. **Zu verkaufen.** Zwei junge **Spitzhunde.**
Zeuer. **J. P. Kunter.**

Von den neuesten Magdeburger Accordions mit Zithertönen, bester Qualität, traf heute die erwartete Sendung ein und werden zu Fabrikpreisen abgegeben in der Galanterie- und Porzellanwaarenhandlung von

C. M. Hillers Wwe.

42. Zu dem am 16. und 17. August d. J. hieselbst stattfindenden

Schützenfeste

Können Inhaber von Restaurations- und Tanzzelten, Sonigkuchenbuden u. s. w., welche einen Stand zu haben wünschen, sich am 31. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schneiderschen Gasthose beim unterzeichneten Comité melden.

Das Festcomité des Heppenser Wehrvereins.

Drabttüste, Nägel &c.
zu den billigsten Preisen bei
Gerhards im Schützenhof.

Extra-Touren pr. Fährschiff

von Heppens nach Barel und zurück am Sonnabend, den 25., Sonntag, den 26. und bei hinreichender Betheiligung Montag, den 27. d. Mts., durch Schiffer J. L. Thaden mit dessen neuen Fährschiffe, welches Platz für 60 Passagiere bietet.

Abfahrt am Sonnabend 4 Uhr Nachmittags von Heppens.

Abfahrt am Sonntage 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von Heppens.

Abfahrt am Sonntage 8 Uhr Abends von der Barelener Schleuse.

Preis für die Hin- oder Zurückfahrt à Pers. 7 $\frac{1}{2}$ gf.

Preis für die Hin- und Zurückfahrt à Pers. 12 $\frac{1}{2}$ gf.

Anmeldungen nehmen entgegen
Janssen & Ladewig
in Heppens.

45. Schönen kräftigen Java-, Lagueyra-, Portorico- und Santos-Kaffee in bester Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

46. Ich beabsichtige Umstände halber mein an der Schlachtstraße belegenes, von der Frau Wittwe Kloof bewohntes fast neues Haus mit dem dazu gehörigen, von Herrn Lessmann bewohnten Kichen, auf Mai 1864 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich selbst oder an den Commissionair J. H. Carstens wenden.
Sever. **A. W. Deye.**

Vieh-Versicherung Schortens.

47. Sonntag, Juli 26., Nachmittags 3 Uhr, Hebung der Monats-Anlage von jedem versicherten Nthlr. einen halben Schwaren, pro Juli.

Schortens 1863. **Hermann Zimmermann,**
Buchhalter.

48. Zwei Matten Mehde sind zu verkaufen in der Pastorei zu Westrum.

Für Weide und Stallraum
während des Schützenfestes ist bestens gesorgt von

Gerhards im Schützenhof.

50. Dienst-Gesuch.

Ein junges 19 Jahr altes Mädchen, welches das Damen-Kleidermachen gründlich erlernt und einige Jahre practicirt hat, sucht, da ihm das stete Sitzen nicht zusagt, zum 1. August eine Stelle, wo es der Hausfrau in Allem zur Hand gehen kann.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

51. Besten Derby-, holländ. Rahm-, Edamer- und grünen Schweizer-Käse, sowie Sardellen empfiehlt

Sever. **K. G. Mehrrens.**

52. Auf den 1. November d. J. wird für eine Handlung und Gastwirthschaft eine durchaus gute und in allen Arbeiten bewanderte Demoiselle gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Meine Messing- und Eisengießerei
bringe ich in gütige Erinnerung und werden Biegemaschinen, Farbemühlen, Copir- und Buchbinderpressen, Untergrundspflüge, Drehbänke, Dejen, Mörsler, Drücker, Hähne aller Art, darunter die beliebten mit Sprüheinrichtung, sowie alle Messing- und Eisensachen prompt und billig angefertigt.

Barel. **A. Heinen.**

Das Expeditions-, Commissions- und Verladungs-Geschäft

von

A. John Peding & Comp.

in

Bremen, Sebaldsbrück & Geestemünde
empfehlen sich seinen geehrten Freunden erneuert bestens.

Photographie-Albums bei

Sever. **Wilh. Schiff.**

56. Sofort zu belegen: 400 bis 500 Thlr. Gold.
Sever, 1863 Juli 16.

H. Meyer, Schreiber.

57. Verschiedene Sorten Pumpen sind stets fertig und werden zu billigen Preisen verkauft.
Barel. **A. Heinen.**

Durch das Galliot-Schiff Catharina, Capt. Wilters, erhaltene Candle- oder Schiefer-Kohlen, in bekannter Güte, halte beim Bedarf empfohlen.

Horumerfiel, Juli 15. 1863.

J. F. Tiarts sen.

59. Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Pievens.

J. Sunkten.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzker & Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu № 88 des Teverschen Wochenblatts vom 25. Juli 1863.

Notifikationen.

1. Das dem Kaufmann B. M. Lauts zu Schaar gehörende, an der Preussischen Mariensiel-Heppenser Chaussee belegene Landgut, bestehend aus $111\frac{1}{2}$ Grafen Marsch-Landes (circa 75 Grafen bestes Grodenpflugland und circa 36 Grafen bestes Weideland) mit ganz neuem Wohn- und Wirthschaftsgebäude habe ich, da der jetzige Pächter Hnken anderweitig gepachtet hat, zum Antritt auf Mai 1864 auf 6 oder weniger Jahre unter der Hand nach bei mir einzusehenden Bedingungen zu verpachten.

Auf Wunsch des Pächters können beste Fettweiden in verschiedenen Parzellen, im Ganzen bis zu 75 Grafen, die mit den übrigen 111 Grafen in einem Complexe zusammenliegen, dem Landgute hinzugelegt werden.

Das Landgut, welches von der Preussischen Chaussee in der Mitte durchschnitten wird, hat eine sehr günstige und angenehme Lage.

Neuende, 1863 Juli 19.

Müller, Auct.

Landgutverpachtung.

Unterzeichneter, welcher sein zu Purkswarfe belegenes Landgut, aus den Behausungen und $49\frac{2}{3}$ Matten guten Marschlandes bestehend, noch nicht verpachtet hat, wünscht nunmehr dasselbe auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1864 anfangend, am **Montage, den 27. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in seinem Hause unter der Hand zu verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.**

Sillenstede, 1863 Juli 18.

Budde n.

3. Gegen sichere Landhypothek habe ich im Auftrage sofort 2000 Rthlr. Gold zu belegen.

Tever, 1863. Juli 24.

Wedemeyer, Schreiber.

4. Einige alte Fenster und Thüren habe ich unter der Hand zu verkaufen.

Tever, 1863. Juli 23.

Koch, Protocollist.

5. Seit einigen Wochen vermisse ich meinen grüneideneu Regenschirm mit braunem Griff und werde ich solchen irgendwo zurückgelassen haben. Den Besitzer bitte ich um gefällige Rückgabe.

Fimmen, Rthlr.

6. Eine Magd, welche im Milchwesen nicht unerfahren, findet auf gleich eine Stelle.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

7. Ein fettes Schwein, pl. m. 200 Pfd., habe ich zu verkaufen.

Moorwarfergast. Joh. S. Janssen.

8. Ein Rappsaaftsegel ist zu kaufen von Wiarden 1863. J. R. Dettmers.

300,000 Gulden

Hauptgewinn der vom Staate garantirten neuen Prämien-Verloosung.

Ziehung am 1. August l. J.

Dieses von allen bestehenden Geldverloosungen mit den größten Treffern ausgestattete Unternehmen bietet den Theilnehmern die äußerst günstige Aussicht dar, mit nur einer sehr geringen Einlage bedeutende Capitalien zu erlangen.

Hauptgewinne: fl. 300,000, fl. 50,000, fl. 25,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000 bis fl. 600, niedrigster Gewinn, den jedes Obligationsloos mindestens erhalten muß.

Ein Antheilschein für obige Ziehung gültig kostet 1 Thlr.

Sieben Antheilscheine für obige Ziehung gültig kosten 6 Thlr.

Gef. Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt und verschwiegen ausgeführt, und erfolgen die Gewinnlisten nach der Ziehung franco. Umfassende Verloosungs-Pläne werden auf frankirte Anfragen gratis übersandt.

Em. Deltour in Frankfurt a. M.

Staats-Effekten-Handlung.

Tivoli-Theater in Moosbütte.

Sonntag, den 26. Juli: Zwei Supplikanten u. ein Frack, oder Vorzimmer-Verlegenheiten.

Lustspiel in drei Aufzügen, von Feldmann. Vorher zum ersten Male: Mit der Feder.

Lustspiel in 1 Aufzug, von Schlesinger. Zum Schluß: Die Dorfmusikanten.

Lebendes Bild in 4 Tableaux, dargestellt vom sämmtlichen Personal mit Erleuchtung der bengalischen Flamme.

Erstes Tableau: Auf der Wanderschaft. Zweites Tableau: Ankunft im Dorfe. Drittes Tableau: Abends in der Schenke. Viertes Tableau: Keilerei um Mitternacht. — Anfang 6 Uhr. — Von 7 Uhr an 5 Groschen Entrée.

Um dem verehrlichen Publikum beim Schlusse meines diesmaligen Aufenthaltes noch etwas Außergewöhnliches vorzuführen, habe ich C. M. v. Weber's Oper „Der Freischütz“ mit den vorhandenen Kräften sorgfältig neu einstudiren lassen, und wird diese allgemein beliebte Tondichtung mit der ihr gebührenden, den Verhältnissen angepaßten Ausstattung am Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. ds. Mts., zur Aufführung gelangen. — Indem ich mir diese vorläufige Anzeige erlaube, lade ich zugleich zum zahlreichen Besuch dieser letzten diesjährigen Vorstellung höflichst ein.

Hochachtungsvoll

A. B a s t é.

11. Alle Diejenigen, welche Forderungen an Anna Catharina Janssen aus Cleverns, jetzt in Barel wohnhaft, haben, werden ersucht, ihre Rechnungen mir innerhalb 8 Tagen zu behändigen.

Tever, 1863 Juli 24.

G. L. Thiem s.

12. Neue Maatjes-Heringe, fett und weiß, à 1 gr., andere Heringe, à 2 Grote, bei

Tever. M. Popken.



Neun und zwanzigstes
Schützenfest zu Sever
 vom 3. bis 9. August 1863.

Das Schützen-corps versammelt sich am **Montag, präcise 8 Uhr Morgens**, bei der Caserne, um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr schließt sich der Männer-Turnverein auf dem Marktplatz an; am **Donnerstag, Morgens 8 Uhr**, auf der Schlacht, der Männer-Turnverein um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem alten Markt; am **Freitage, Morgens 9 Uhr**, bei der Knabenschule, und am **Sonntage, Nachmittags 3 Uhr**, bei der Caserne.

Das Corps wird den Marsch nehmen:

Montag: Von der Caserne nach der Rockenmühle, Mühlenstraße, Altenmarkt, Osterstraße, Neue-, Wangerpfort-, Kirchen-, Rathhaus-, St. Annen-, Blaue-, Schützenhoffstraße.

Donnerstag: Schlacht-, Neuestraße, Altenmarkt, Gerichts-, Schloß-, Rathhaus-, Drostens-, Hopfenzaun, Steinstraße, Neuenmarkt, St. Annen-, Lindenbaum-, Wasserpfort-, Schützenhoffstraße.

Freitag: Knabenschule, Blumenstraße, Pferdegraben, Neuestraße, Altenmarkt, Gerichts-, Grobeburg-, Wasserpfort-, Schützenhoffstraße.

Sonntag: Mühlen-, Neue-, Wangerpfort-, Waage-, Kleine-Burg-, Rosmarin-, Wasserpfort-, Schützenhoffstraße.

Der Fahnenzug nimmt jedesmal den möglichst nächsten Weg.

Am 3. August wird nach der Königsscheibe, am 6. und 7. nach dem Vogel und an den übrigen Tagen nach Nummer- und Flatterscheiben u. geschossen.

Die Turner werden am Montage und Donnerstage auf dem Festplatze Turnübungen vornehmen.

Manöverirt wird den Umständen nach am Montag und Donnerstag auf dem Altenmarkt und nur am Montag wird zur Ehre des Königs einmarschirt.

Am Sonntage vor dem Feste Morgens Kirchen-Parade, des Abends 9 Uhr Fackelzug.

Montag, Morgens 5 Uhr, Reveille durch die Stadt und Kanonendonner vom Pulverthurm.

Das geehrte Publikum wird gebeten, auch diesmal die Straßen durch Blumen und Fahnen festlich schmücken zu wollen.

Sever, 1863 Juli 25.

14. Sonntag, den 26. Juli,

Concert und Ball,

wozu freundlich einladet

Gödens.

F. B. Müller.

Schwarze und weiße Blousen für Damen und Kinder, Glacee-Handschuhe, sowie billige Morgenhauben empfiehlt


Sever. **J. S. Heinen.**

16. Ich habe im Auftrage 3 Matten Rocken, aus 3 Meetsen bestehend, zum Nahrdum belegen, entweder im Ganzen oder bei einzelnen Meetsen zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich in nächster Zeit bei mir einfinden.

Sever, 1863 Juli 22.


v. G ö l l n.

 Wir bitten wiederholt um **endliche** Ablieferung der Bücher aus dem Winter-Leseturnus 1862/63.

Metzker & Söhne.

Buchhandlung.

Das Commando des Bataillons
A. R e l i n g.

 **Colonial-Waaren,** darunter besonders guter Java-Kaffee, Melis u. u. bei **Gerhards im Schützenhof.**

19. Für lebend gefangene Fischottern zahle jung 3 Thlr., alt 8 Thlr. à Stück. Für alle Arten wildlebender Sumpf- und Wasservögel wie Schwäne, Gänse, Seemöven, Enten, Taucher, Störche, bis zu den kleinsten Strandläufern herab, zahle hohe Preise. Birkhühner.

Oldenburg. **C h r. W a g n e r.**

Theater in Hooftel.

Montag, den 27. Juli. Letzte Vorstellung. Zum ersten Male: **Sinko**, oder: **König und Freiknecht**. Drama in 5. Abtheil. und einem Vorspiele, genannt: **Der jüngere Sohn**, in 1 Akt, mit freier Benutzung des Storchschen Romans, von Charl. Birch-Pfeiffer.

Obiges Stück, gewiß als Bierde des Repertoires bekannt, erlaube ich mir einem geehrten Publikum vorzuführen und zu recht zahlreichem Besuch dieser letzten Vorstellung ergebenst einzuladen.

H. B a s t é.